

Hasekehusen¹⁾ unde haude dorch den landknygt, de des stichtes hord, dar he hadde boven²⁾ verteyn perde unde boven hundert men to vote; unde dar weren mede itlike borger ute Alvelde unde ute Gronaume to perden unde hadden hovde³⁾ upgesteken vor banren,⁴⁾ so ek berichtet bin van mynen knechten, dede by on weren. Dar by Hasekehusen helden se eyne wile, do toghen se wedder torugge unde hauden twie dor den knygt grote rumewege icht dar herstraten scholden dor gan. Leben heren, des enweyt ek nicht, wo he dat meynde edder vorhadde, so ek meynde, ek hedde des vrede gehad unde wol besorget vor om gewesen, konde gy, leben heren, hern Alberde darto berichten, dat he mek dar wandel umme den homoid⁵⁾, brevel unde schaden dede so vele alse ek darumme egede, dat neme ek gerne unde wolde dat gerne tegen jw vordenen. Ronde ek aver juwer berichtinge nicht geneten unde ek mik tegen on unrechtes erwerben konde, dat gy denne wisten, wad nod my darto brochte. Gescreven under mynen ingesegel des mandages vor Katherine.

Frederik van Reden.

[Äußere Aufschrift von derselben Hand:]

Den ersamen hern hern Eggert⁶⁾ dompropst, hern Johann defen⁶⁾ unde ganzem capitel to Hildensem, mynen leben heren gescreven.

4.

Segeband von Reden belehnt den Curt von Windheim mit einer halben Koppel in der Steinthor-Masch bei Limmer. 1472 September 29.

Abchrift des 18. Jahrh. in der Kgl. Bibliothek zu Hannover.

Ek Seghebant van Reden knape bekenne unde betughe openbare in dusssem breve vor als weme, dat ek to eynem

¹⁾ Hasekenhusen, eingegangenes Dorf bei Alfeld; vgl. Lünzel, Ältere Diöcese Hildesheim, S. 240. — ²⁾ boven = über, mehr als. — ³⁾ hovde = hote, hode, Hüte. — ⁴⁾ = Banner, Fahnen. — ⁵⁾ = Hochmuth. — ⁶⁾ Ein Dompropst Eggert (= Ekhard) von Hanensee wird erwähnt in den Jahren 1418–1458, ein Dekan Johann von Soltan 1418–1433. Vgl. Lünzel, Diöcese u. Stadt Hildesheim II, S. 514, 424.